



News

Geschäftsstelle
 Äussere Untergasse 7
 8353 Elgg
 Telefon 044 942 55 72
 sekretariat@okv.ch

Kommunikation
 Claudia Uehlinger
 Mobil 079 338 82 14
 claudia.uehlinger@okv.ch



Nationaler Vierkampfkurs 2017

Abwechslungsreiche Tage für die Vierkämpfer im NPZ

Vom Samstag, 22. Juli, bis Mittwoch, 26. Juli, fand der diesjährige nationale Vierkampfkurs im NPZ in Bern statt. 21 sportliche Reiterinnen und ihre Pferde verbrachten fünf abwechslungsreiche Tage und trainierten Dressur, Springen, Geländesprünge, Schwimmen und Laufen.

Myriam Landtwing

Unter dem Patronat vom SVPS und dem OKV wird jedes Jahr ein fünftägiger Vierkampfkurs ausgeschrieben. So fand dieser in den vergangenen Jahren abwechslungsweise auf den grossartigen Anlagen von Bern, Avenches und Frauenfeld statt. Der Vierkampfkurs richtet sich nicht nur an aktive Vierkämpfer: Alle polysportiven Reiter, welche gerne vielseitig unterwegs sind mit ihren Pferden und daneben noch Ausgleichssport betreiben möchten, sind herzlich willkommen. So fanden sich unter den 21 Teilnehmerinnen auch dieses Jahr junge Vierkampfeinsteigerinnen, routiniertere Juniorinnen, einige Mitglieder des Vierkampfkaders und erwachsene Reiterinnen.

Dressur- und Springtraining

Der Vierkampfkurs wurde von Marena Müller vom FRC Eiken sowie Shanna Ibach vom Vierkampfteam Büren perfekt geplant und organisiert. Für die Dressurreitstunden hatten sie Urs Schelker und für die Springreitstunden Karin Rutschi engagiert. Bereits im Vorjahr unterrichteten die beiden die Vierkämp-



Die Teilnehmer genossen das Vierkampflager in Bern. Fotos: Florian Landtwing



Gemeinsames Warmreiten.

fer während fünf Tagen und sie freuten sich daher, mit den ambitionierten Reiterinnen weiterarbeiten zu können. Die ersten Reitstunden fanden am Samstagnachmittag statt. Marena Müller und Shanna Ibach teilten die Teilnehmer in vier Gruppen nach Erfahrung der Reiter und der Pferde ein. Zwei Gruppen fanden sich zu den Dressurstunden und zwei Gruppen zu den Springstunden ein. Am Sonntagmorgen wurde entsprechend getauscht. Da Karin Rutschi am Wochenende selbst an der R-Schweizer-Meisterschaft in Bättwil am Start war, sorgte sie für das Wochenende für Ersatz. Am Samstag übernahm Manuela Hofmann das Springtraining, am Sonntag Stefan Rufus.

Geländespringen

Ein Highlight für die Teilnehmer war sicher der Sonntagnachmittag. Bei schönstem Wetter und perfekten Bodenverhältnissen führten Marena Müller und Shanna Ibach die vier Gruppen in die Kunst des Geländespringens ein. Nach einer lockeren Aufwärmphase übten die Gruppen kleine Auf- und Absprünge, das Überwinden von Baumstämmen,



Springunterricht bei Karin Rutschi, Manuela Hofmann und Stefan Rufus.



Dressurunterricht bei Urs Schelker.

Gräben und weiteren typischen Geländehindernissen. Ebenfalls nicht fehlen durfte der Wasserdurchritt. Um die Pferde anzugewöhnen, ritt man zuerst vorsichtig im Schritt durch das Wasser, wobei routinierte Pferde vorausgeschickt wurden, damit die unerfahrenen «anhängen» konnten. Sobald die Pferde sich an das Wasser gewöhnten, probierte man den Durchritt auch im Trab und letztlich im Galopp. Die Reiterinnen strahlten und die Pferde genossen die angenehme Abkühlung.

Individuelle Tipps

Am Montag und Dienstag folgten weitere Dressur-

und Springstunden mit Urs Schelker und nun Karin Rutschi. Sie verstanden es hervorragend, auf die unterschiedlichen Niveaus der Reiter und Pferde einzugehen. So profitierten die Teilnehmer von vielen individuellen Tipps und Anregungen und machten täglich Fortschritte. An dieser Stelle sei erwähnt, dass die meisten Juniorenvierkämpfer keine eigenen Pferde besitzen und daher Pferde mitbrachten, welche ihnen zur Verfügung gestellt wurden. Ein besonderer Dank gilt daher allen Pferdebesitzern, welche es jungen Reitern ohne eigenes Pferd ermöglichen, diesen grossartigen Sport zu betreiben.

Sobald die Pferde jeweils gut versorgt und gefüttert im Stall standen, ging es für die Teilnehmer sportlich weiter: Amélie Krümmel sorgte für ein abwechslungsreiches Schwimm- und Lauftraining. Das gemeinsame Training machte allen grossen Spass – da nahm man auch gerne ein bisschen Muskelkater in Kauf. Verpflegt wurden die Sportler während dem ganzen Kurs in der Wagenremise vom NPZ durch das Team vom Restaurant Specht in Bern. Abwechslungsreiche, gesunde, aber auch herzhaft kost wurde serviert und bei so viel körperlicher Aktivität wurde kräftig zugegriffen.

Parcours mit Videoanalyse

Zum Rahmenprogramm des Vierkampfkurses gehört traditionellerweise auch das gemeinsame Abendprogramm. Marena Müller und Shanna Ibach organisierten für die Teilnehmer Spiele, gingen mit ihnen gemütlich etwas Trinken und gaben den Gruppen lustige Wochenaufgaben. So lernten sich die Teilnehmer auch von einer anderen Seite kennen, viele neue Freundschaften wurden geschlossen. Den Abschluss der fünf Tage bildete der Springparcours am Mittwochmorgen mit anschliessender Videoanalyse. Hier konnten die Vier-

kämpfer zeigen, was sie in dieser Woche gelernt hatten und anhand des Videos selbst beurteilen, woran sie weiter arbeiten möchten. Es war schön zu sehen, dass alle sich selbst und ihre Pferde während des Kurses besser kennenlernten und motiviert wurden, weiterhin an sich zu arbeiten und das Beste aus sich und dem Pferd herauszuholen. Die Verantwortlichen des Vierkampfs freuen sich, auch im nächsten Jahr wieder einen Vierkampfkurs anzubieten und hoffen wiederum auf zahlreiche sportlich interessierte Teilnehmer.

www.vierkampf.ch



Geländesprünge in allen Varianten werden überwunden.



Der beliebte Wasserdurchritt durfte auch nicht fehlen.